

Johannes Brahms, Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte op. 7 (1854)

Transkription für hohe Stimme und Kammerorchester op.136 von Eberhard Kloke (2024)

Die Lieder op. 7 von Johannes Brahms entstammen seinem Frühwerk. Die träumerischen Impressionen scheinen wie geschaffen für die Umsetzung auf orchestrale Klangfarben. Dabei war zu berücksichtigen, die Stimmführung der Gesangsstimme nicht zu beeinträchtigen und trotzdem die Ausdrucksmöglichkeiten des Kammerorchesters zu nutzen.

Somit ist die Instrumentation darauf ausgerichtet, den eigentlichen Duktus des Kammerorchesters (Satztechnik, Melodieaufspaltung, Kontrastierung) auszudifferenzieren.

Orchesterbesetzung:

Flöte

Oboe 1

Oboe 2 (auch Englischhorn)

Klarinette 1 in B

Klarinette 2 in B (auch Bassklarinette in B)

Fagott 1

Fagott 2 (auch Kontrafagott)

2 Hörner in F

1 Tenorbassposaune

Harfe, Pauken

Streicher: 1-1-1-1-1

Eberhard Kloke, Berlin, im November 2024